

Baugrundstück

Die Kirchhaldenschule liegt in Stuttgart-Botnang, sie wurde im Jahre 1972 erbaut.

Das Baugrundstück des Kinderhauses befindet sich auf einem Südhanggrundstück in einem gewachsenen Gebiet mit heterogener Wohnbebauung. In näherer Umgebung liegen vorwiegend kleinteilige Mehr- und Einfamilienhäuser. Das teilweise dicht bewachsene Grundstück ist mit dem Schulgebäude, einer Sporthalle sowie einer Hausmeisterwohnung aus den frühen 70er Jahren bebaut, die in unterschiedlicher Größe am Hang liegen. Die Gebäude sind umgeben vom Pausenbereich mit Spielanlagen, einer als Verkehrsübungsplatz genutzten asphaltierten Fläche und einem Schulgarten sowie dem Parkplatz im Vorfeld der Sporthalle.

Gebäudeentwurf

Ergänzend zum bestehenden Ensemble wurde ein kompakter Baukörper mit quadratischem Grundriss als neuer Baukörper vorgeschlagen. Dieser schiebt sich in den Hang und wird im Erdgeschoss über einen gedeckten Gang mit dem Bestand verbunden. Der Neubau soll zum einen zusätzliche Räume für den Ganztagesbereich der Kirchhaldenschule aufnehmen und zum anderen eine viergruppige Kindertagesstätte mit insgesamt 60 Betreuungsplätzen beherbergen. Beide Bereiche sind als eigenständige Einrichtungen mit unterschiedlichem Nutzerkreis und unterschiedlichen Betriebszeiten zu sehen. Sie sind jedoch intern über ein Treppenhaus und einen Aufzug miteinander verbunden.

Der schulisch genutzte Abschnitt des Neubaus befindet sich im Erdgeschoss und beherbergt Räume für den Ganztagesbetrieb und einen Verpflegungsbereich für die Schüler. Die Aufbereitungsküche dient sowohl der Ganztageschule als auch der Kita.

Ein großzügiger Kommunikationsbereich bildet den Mittelpunkt der Kindertagesstätte. Die Gruppenräume reihen sich um diesen Bereich und erlauben Blickbeziehungen und kurze Wege.

Auf der Eingangsebene befinden sich neben dem Marktplatz und Büro- und Medienraum die Räume für die 0-3-Jährigen und die Sanitärbereiche. Der Kleinkindbereich erhält einen separaten, geschützten Freibereich. Im Obergeschoss sind der Bereich der 3-6-Jährigen und der Pausenbereich für die Mitarbeiter. Die beiden Gruppen liegen beidseitig neben dem Mehrzweckraum, der allen Gruppen als multifunktionaler Raum zur Verfügung steht. Ein innenliegender Sanitärblock beherbergt die geschlechtergetrennten Kinder-WCs.

Die äußerste Schicht des Gebäudes bilden die außenliegenden Laubengänge. Der Laubengang dient auch als Rettungsweg und ist somit von jedem Aufenthaltsraum zugänglich.

Als Dachaufbau wird eine extensive Dachbegrünung vorgesehen.

Materialität

Strukturierte hinterlüftete Verschalungen sowie raumhohe Fensterelemente bilden die äußere thermische Hülle. Die dreiseitig umlaufenden Laubengänge erhalten eine geschoßhohe Absturzsicherung aus einem Edeldahlstahlnetz. Sichtbar belassener Beton und robuste Holzoberflächen schaffen im Inneren eine neutrale Spielumgebung.

Konstruktion

Das Gebäude ist als Stahlbetonkonstruktion mit Flachdecken, Stahlbetonstützen und Wandscheiben konzipiert. Die Gebäudeaussteifung erfolgt durch die Stahlbetonwand- und Deckenscheiben.

Die Gründung des Neubaus erfolgt als Flachgründung auf einer Schottertragschicht.

Energiekonzept

Die Wärmeversorgung des Neubaus erfolgt über die Technikzentrale des bestehenden Schulgebäudes. Die vorhandene Anlage wird um ein BHKW erweitert. Die kompakte Bauweise mit einem günstigen AV/Verhältnis sowie ein ausgewogener Verglasungsanteil von unter 30% bezogen auf die Gesamthülle, begünstigen den Primärenergiebedarf des Gebäudes. Die Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz gemäß EnEV 2014 werden mit dem aktuellen Gebäude- und Fassadenentwurf nachgewiesen werden.

Erschließung

Aufgrund der Eigenständigkeit der beiden Nutzungsbereiche Schule und Kindertagesstätte sind voneinander unabhängige Grundstückszugänge für beide Einrichtungen geplant. Die Erschließung des Schulgrundstücks erfolgt von Süden über den Corelliweg. Die Erschließung der Kindertagesstätte erfolgt über den Oberen Kirchhaldenweg. Für die Küchenanlieferung und die Müllabfuhr ist ebenfalls eine geeignete Zufahrt vom Oberen Kirchhaldenweg vorgesehen. Die Zufahrt liegt getrennt von den Freibereichen der Kindertagesstätte am östlichen Grundstücksrand. Die Fahrradstellplätze werden im Zugangsbereich der Kindertagesstätte nachgewiesen. Eine bestehende fußläufige Verbindung über das Grundstück wird mit der Neubaumaßnahme Kinderhaus an die Nordostseite des Grundstücks verlegt und führt vom Kirchhaldenweg bis auf den Pausenhof der Schule.

Freianlagen

Der Freibereich der KITA gliedert sich in verschiedene Teilbereiche. Es gibt einen terrassierten Spielbereich für 3-6 jährige Kinder am Hang mit Spiel- und Klettergeräten, außerdem einen Wasser-Sandspielbereich mit Wasserpumpe, einen Spielhof für 0-3 jährige Kinder mit Sandspiel. und eine Vorfläche mit Sitzgelegenheiten.

Im Zufahrtsbereich ist eine Mülleinhausung und Fahrradständern vorgesehen.

Für den Schulhof ist die Erneuerung des Verkehrsübungsplatzes, der Einbau von Sitzmauern und die Einrichtung eines Kletter- und Spielbereichs teilweise unter Verwendung der vorhandenen Geräte vorgesehen. Außerdem werden die erforderlichen Behindertenstellplätze sowie der behindertengerechten Zugang zum Neubau und zum Schulhof umgesetzt.